



Steinach aktuell - Informative Zeitung für Steinach

Ausgabe Dezember 2011 | Nr. 92



Großbaustelle Hauptschule im Zeitplan
Kreisverkehr und Rathausbau vor Realisierung
Aktuelles zum BBT
Die Steinacher Vereine ziehen Bilanz



Liebe Steinacherinnen und Steinacher

Das neue Erscheinungsbild von Steinach Aktuell wurde durchwegs positiv aufgenommen. Neben aktuellen Informationen über das Gemeindegeschehen wird in der Dezemberausgabe den Jahresberichten der Vereine breiter Raum eingeräumt.



Die großen Bauvorhaben – Schule, Kreisverkehr und Rathaus werden ebenso erläutert wie der Baufortschritt beim BBT und die vielen Aktivitäten der Steinacher Vereine.

Das Redaktionsteam wünscht viel Freude beim Lesen und allen Steinacherinnen und Steinachern einen besinnlichen Advent und ein schönes Weihnachtsfest.

Für das Redaktionsteam **Erich Holzmann**

Inhalt

Ankündigungen	2
Aktuelles	3
<i>Hurra, die Schule wächst</i>	3
<i>Aktuelles kurz notiert</i>	3
<i>Kreisverkehr und Rathaus</i>	4
<i>Brennerbasistunnel</i>	5
<i>Österreichische Bundesbahn</i>	6
Sport	7
<i>Sportclub Steinach</i>	7
Aktuelles	8
<i>Eltern-Kind-Zentrum</i>	8
<i>Erwachsenenschule</i>	8
<i>Senior mobil</i>	8
<i>Jungbürgerfeier</i>	9
<i>HS-Steinach</i>	9
Vereine	9
<i>Naturfreunde</i>	9
<i>Chor- und Orchesterverein</i>	10
<i>Eisschützen Steinach</i>	10
<i>Freiwillige Feuerwehr</i>	11
<i>Tiroler Kameradschaftsbund</i>	11
<i>Senioren-Ortsgruppe</i>	12
<i>Schützenkompanie Steinach</i>	12
<i>Krippenverein Steinach-Trins</i>	13
<i>Sternschnuppe</i>	14
<i>Katholischer Familienverband</i>	14
<i>Lebenshilfe Tirol</i>	14
<i>Musikkapelle Steinach</i>	15
Kultur	16
<i>Neues aus dem Alfons-Graber-Museum</i>	16
<i>Mühlbachl-Ausstellung</i>	16
<i>Brunnen Steinach</i>	16
<i>Volksschauspiele Steinach</i>	17
<i>Forum Blühendes Tirol</i>	17
<i>Ausstellung</i>	18
<i>Neues aus der Gemeindebücherei</i>	18
<i>Ausstellung</i>	18
Menschen im Blickpunkt - Alois Leitner	19
Chronik	19
Impressum	20

Ankündigung Senioren- weihnachtsfeier 2011

Am 18. Dezember findet in der Wipptalhalle wieder die Weihnachtsfeier für alle Steinacher Senioren statt. Mit festlicher Musik, mit Weihnachtsliedern und Gedichten soll ein besinnlicher Nachmittag auf das schönste Fest des Jahres einstimmen. Viele Steinacher Vereine und Gruppen wirken auch heuer wieder mit. Der Beginn ist um 14 Uhr. Alle Steinacher Senioren sind recht herzlich zum Besuch dieser Feierstunde eingeladen. Für die Heimfahrt nach der Feier stehen wieder Busse zur Verfügung.

Im Namen des gesamten Gemeinderates wünschen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2012


Bürgermeister


Vizebürgermeister

Steinacher Christkindlmarkt am 17. Dezember



Nachdem der Steinacher Christkindlmarkt im vergangenen Jahr auf so viel positives Echo gestoßen ist, haben sich die Initiatoren, allen voran Lisa Knolz, auch heuer wieder entschlossen, diese vorweihnachtliche Aktion durchzuführen. Zusammen mit Freunden und Bekannten kann vom Stress und der Hektik des Alltages abgelenkt und bei Musik und kulinarischen Köstlichkeiten vorweihnachtliche Stimmung in die Herzen der Menschen gebracht werden. Es besteht auch die Möglichkeit, letzte kleine Geschenke zu besorgen.

Am 17. Dezember 2011 - ab 15:00 Uhr im Pfarrgassl - ist es wieder soweit, die Steinacher Vereine freuen sich auf euren Besuch beim Christkindlmarkt.



Hurra, die Schule wächst

Mit Beginn der Sommerferien wurden die Abbrucharbeiten beim Zwischentrakt der Hauptschule begonnen. Mittlerweile wächst der neue Gebäudeteil kräftig aus dem Boden und die Rohbauarbeiten werden in absehbarer Zeit fertiggestellt sein. Alle Arbeiten und Leistungen wurden bereits vom Beirat der Schulgebäude Steinach Vermögensverwaltungs KG, der sich aus je zwei Gemeindevorstandsmitgliedern der Gemeinden Trins und Gschnitz und dem gesamten Vorstand der Gemeinde Steinach zusammensetzt, einstimmig vergeben.

Herzstück der neuen Räumlichkeiten ist die Turnhalle, die mit 500 m² Spielfläche doppelt so groß wie der bisherige Turnsaal wird. Die Schulen und Sportvereine, die intensiv in die Planung mit eingebunden wurden, finden dann ideale Bedingungen für Unterricht und Training vor. Bei den diversen Sportveranstaltungen können die Zuschauer von einer Tribüne aus die Spiele verfolgen. Eine neue Schulküche, zwei Werkräume und ein großer Musikraum, der auch als Veranstaltungsraum dient, vervollständigen die Sanierung im Kellergeschoss.

Durch den Zubau wird auch die Schulbücherei erneuert und kann zentral gelegen von allen Schülern schnell erreicht werden. Außerdem müssen umfangreiche und sehr kostenintensive Brandschutzauflagen beim Altgebäude erfüllt werden. Wenn alles nach Plan läuft, könnte die Hauptschule samt Er-

weiterungsbau bereits im Herbst 2012 in neuem Glanz erstrahlen, berichtet Dir. Erich Holzmann.

Wie bereits in der letzten Ausgabe von Steinach Aktuell angeführt, werden die Kosten von ca. 2,5 Millionen Euro von den Sprengelgemeinden Steinach, Trins und Gschnitz getragen. Mit einer stattlichen Finanzspritze durch das Land und der Aufteilung der Kosten auf 2 Budgetjahre ist die Finanzierung gesichert. ☺



ErweiterungsbauHauptschule Steinach: Der Rohbau wächst in die Höhe.

Aktuelles kurz notiert

Das Foyer im Wipptal-Center erhält ein neues Erscheinungsbild. Die alten Sitzmöbel, an denen der Zahn der Zeit genagt hat, wurden beseitigt. Nach der Jubiläumsausstellung des Krippenvereins wird der Raum mit einem neuen, modernen Mobiliar ausgestattet. Mit einigen zusätzlichen

Adaptierungsarbeiten wird so ein Multifunktionsraum geschaffen, der sowohl für Veranstaltungen als auch im Besonderen für Kunstausstellungen genutzt werden kann.

Ebenfalls erneuert wird der Stiegenaufgang. Die beiden Freitreppen, die sta-

tisch nicht mehr entsprechen, werden durch einen vollständig eingehausten Treppenturm ersetzt. Da in absehbarer Zeit alle öffentlichen Gebäude barrierefrei erreichbar sein müssen, wird auch ein 12-Personenlift in dieses Bauvorhaben integriert. Bereits im Frühjahr 2012 können die Veranstaltungen im Wipptal-Center bequem über die neuen Zugangsmöglichkeiten erreicht werden. ☺



Marktgemeinde Steinach

Kreisverkehr und Rathaus vor Realisierung

Mit dem Beschluss über die Errichtung eines Kreisverkehrs bei der Trinserkreuzung ist ein weiteres wichtiges Projekt auf Schiene. Die Planungsarbeiten inklusive einer leicht korrigierten Straßenführung durch den Ort sind bereits abgeschlossen. Damit wird ein oft minutenlanges Warten auf eine gefahrlose Einfahrt in die Bundesstraße bald der Vergangenheit angehören. Mit dem Eigentümer der Liegenschaft, Konrad Peer, wurde vor kurzem Einigung über die Ablöse erzielt, bei der letzten Gemeinderatssitzung konnte einstimmig die Punktation dazu beschlossen werden. Konrad Peer hat bereits ein Grundstück angekauft und wird in Kürze mit dem Bau eines neuen Wohnhauses beginnen.

In der ersten Bauphase muss im nächsten Jahr die Entwässerung der Bundesstraße erneuert werden, diese aufwändigen Arbeiten erfordern auch ein mehrmaliges Kreuzen der Gehsteige. Im Herbst 2012 ist der Baubeginn des Kreisverkehrs vorgesehen, Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Familie Peer bis dahin das neue Eigenheim beziehen kann. Das alte Wohnhaus muss nämlich zur Gänze abgetragen werden, damit der für den Kreisverkehr notwendige Durchmesser von 35 Metern erreicht wird. Anschließend wird die Asphaltdecke der Bundesstraße durch den Ort erneuert, den Abschluss dieses Großprojektes bildet dann die Generalsanierung der Gehsteige. Die Kosten werden dank des Verhandlungsgeschickes unseres Bürgermeisters von der Gemeinde und dem Land Tirol gemeinsam getragen.

Jetzt ist es fix – Steinach erhält ein neues Rathaus

Die gemeinnützige Baugenossenschaft „Volksheim“ beabsichtigt im „Postfeld“ einen Wohnpark mit 32 Wohnungen zu bauen. In dieses Projekt eingebunden ist auch der Bau des neuen Rathauses, das von der Volksheim errichtet und von der Gemeinde Steinach angemietet wird.



Trinserkreuzung: Stau ist an der Tagesordnung

Einstimmig: Das alte Rathaus gehört bald der Vergangenheit an



Die Dauer des Mietvertrages wird auf 10 Jahre festgelegt, anschließend kann entschieden werden, ob der Mietvertrag verlängert oder das Gebäude angekauft wird. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Punktation für den Neubau des Rathauses einstimmig beschlossen, am 25. 10. fand für beide Objekte bereits die Bauverhandlung statt und im nächsten Jahr soll mit der Umsetzung begonnen werden.

Nach umfangreichen Planungsarbeiten und Diskussionen sind nun endlich die Weichen für den Neubau gestellt, der eine zukunftsorientierte und nachhaltige Lösung darstellt und allen Anforderungen gerecht wird. Gemeinde mit Standesamt, Post, Tourismusverband, Musikkapelle, Altenstube, Fußpflege

und Bergrettung können in zeitgemäßen und modern ausgestatteten Räumlichkeiten untergebracht werden. Auch die Suche nach Übergangslösungen entfällt, da das alte Rathaus bis zur Fertigstellung des neuen benutzt werden kann. Durch das Zurücksetzen der Häuserzeile am Rathausplatz in den 1980er Jahren hat das Dorf sehr gewonnen. Nach dem Abriss des alten Rathauses bietet sich zudem die einmalige Chance, anstelle des alten Gebäudes einen schönen Dorfplatz zu gestalten. Mit der Realisierung dieses Projektes, mit der Errichtung des Kreisverkehrs, der Straßensanierung durch den Ort und der Neugestaltung der Gehsteige wird nicht nur die Verkehrssituation verbessert, sondern auch ein wesentlicher Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes geleistet. ●



Brennerbasistunnel
Arbeiten in Wolf im Zeitplan

Padastertunnel:
Die Arbeiten laufen auf Hochtouren.

ger wichtiges Bauvorhaben der BBT SE: die Verlegung der Trinkwasserleitung und der neue Hochbehälter des Trinkwasserkraftwerkes aus dem Padastertal. Hierfür musste wegen der Steilheit des Geländes ab der Mölzerbrücke ein 500 Meter langer Stollen („Hildegardstollen“) gebaut werden, in welchem die neue Wasserleitung verlegt wurde. Am orographisch rechten, sehr steilen Talhang wurde die neue Leitung dann noch 1.700 Meter lang bis zum neuen Hochbehälter weiter gelegt. Das neue Kraftwerk, mit einer leistungsfähigen Pelton-turbine modernst ausgestattet, bringt eine Leistung von ca. 45 KW und wird in das Gemeindestromnetz eingebunden.

Trinkwasserkraftwerk vor Fertigstellung

Im Sommer türmten sich auf der Baustelle des BBT in Wolf, gut ersichtlich von der Bundesstraße 182 aus, zwei große Schutthalden auf. Mittlerweile sind die Gesteinshaufen beinahe wieder verschwunden. Mehr sieht man von außen nicht. Im Inneren des Berges läuft der Sprengvortrieb jedoch rund um die Uhr weiter. Insgesamt haben die Mineure der Baufirma Swietelsky in knapp neun Monaten an die 1.800 Meter Tunnel „gegraben“.

der Baustelle in Wolf auf unterirdischem Weg direkt zur Deponie ins Padastertal. Am Tag werden ca. 1.000 Kubikmeter Gestein transportiert, ohne dass Anrainer den regen Baustellenverkehr mitbekommen.

Saxenertunnel

Gleich nach dem Durchschlag des Padastertunnels machten sich die Mineure an den Vortrieb des 1 Kilometer langen Saxenertunnels, der den Autobahnanschluss bei der Asfinag Autobahnmeisterei in Plon direkt mit der Baustelle verbindet. Seit Beginn des Vortriebes im Juli dieses Jahres haben die Mineure 730 Meter Tunnel gebaut. Der Saxenertunnel unterquert mit nur 36 Metern einen Pfeiler der Brennerautobahnbrücke. Auch diese heikle Stelle wurde ohne Probleme unterquert. Läuft alles nach Plan, wird der Tunnel im Jänner 2012 fertig ausgebrochen sein.

Mittlerweile sind die Bauarbeiten der Firma Alpine so gut wie abgeschlossen. Der Hochbehälter ist fertiggestellt, die Dichtepfahrungen an den Wasserkammern sind abgeschlossen, die Trinkwasserleitung wurde gespült und die Wasserkammern wurden gereinigt und desinfiziert.

Baulogistik

Nach gerade einmal 5-monatiger Bauzeit waren im September die ersten 200 Meter des Zufahrtstunnels Wolf und der 700 Meter lange Padastertunnel fertiggestellt. Seither fahren voll beladene Transportfahrzeuge, sogenannte Muldenkipper, im Minutentakt durch den Padastertunnel. Sie bringen das zwischengelagerte Ausbruchsmaterial von

Trinkwasser

Etwas unbemerkt blieb ein nicht weni-

Die 2 Wasserkammern fassen je 700 m³ bestes Trinkwasser, eine Löschwasserreserve von 200 m³ kann ferngesteuert abgerufen werden. Nach Abschluss der Hygieneprüfung wird der Hochbehälter an das Trinkwassernetz von Steinach noch vor Weihnachten angeschlossen werden. Der Bauweg für die Wasserleitung musste laut Bescheid zurückgebaut werden. Die Arbeiten am Hochbehälter werden bis auf einige Restarbeiten noch heuer fertiggestellt. Die Übergabe an die Gemeinde Steinach soll Ende des Jahres erfolgen. ➔



Das Krafthaus:
Frisches Trinkwasser für die Gemeinde Steinach



Turbine:
modernste Technik für die Stromerzeugung.

Ab Juni startet die ÖBB Großprojekt zur umfangreichen Sanierung der Bahnstrecke zwischen Innsbruck und Brenner

Nach dem Abschluss der Arbeiten an der Karwendelbahnstrecke startet ab 11. Juni 2012 die Sanierung der Brennerbahnstrecke zwischen Innsbruck und dem Bahnhof Brenner. In einem aufwendigen Prozess haben sich die Fachleute der ÖBB-Infrastruktur AG bereits im letzten Jahr mit Eisenbahexperten über



Getaktete Umsetzung von Großbauvorhaben 2012

mehrere Sanierungsvorschläge beraten. Schlussendlich wurde die Grundsatzentscheidung für die „1-3-6“ Variante getroffen. Ab 6. August wird die Bahnstrecke für rund einen Monat für den gesamten Zugverkehr gesperrt. Für drei Monate steht aufgrund eingleisiger Teilabschnitte eine eingeschränkte Infrastruktur zur Verfügung. Etwa die Hälfte der täglich 240 Züge können in dieser Zeit geführt werden. Zusätzlich wird an sechs Wochenenden bis Ende September der Zugverkehr eingestellt. Von den ÖBB wird rund 55 Mio. Euro investiert. Die Einschränkungen sind in der Onlinenahverkehrsplanankündigung unter www.oebb.at eingearbeitet.

Brenner: Streckengleise, Tunnelgewölbe und Brücke werden erneuert

Die ÖBB haben in den letzten Jahrzehnten laufend in die Brennerstrecke investiert. Die hohe Belastung mit schweren Güterzügen sowie die Topografie machen nach 30 Jahren eine Generalüberholung erforderlich. So werden ab 11. Juni insgesamt 26 km Streckengleise generalsaniert. Dabei werden über 57 km Schienen, 46.000 Bahnschwellen und bis zu 130.000 t Gleisschotter und Baumaterial verarbeitet. Allein Schienen, Schwellen, Schotter und Baumaterial würden einen Güterzug von 55 km Länge füllen. „Das entspricht ungefähr der Strecke Innsbruck – Brenner und zurück“, so der Regionalleiter für die Infrastruktur in Tirol DI Robert Huber. Auf einer Länge von vierzehn Kilometern wird der komplette

Untergrund saniert. Auf weiteren 20 km Länge werden umfangreiche Entwässerungsmaßnahmen umgesetzt.

An zwei Bahntunnels (Jodoker- und Staf-flachtunnel) wird auf 600 Meter Länge eine aufwendige Gewölbeerneuerung durchgeführt. Die 20 Meter lange und 120 t schwere Vikarbachbrücke bei Schönberg wird komplett erneuert. Die Gemeindeführung von Steinach bemüht sich intensiv, dass auch die Sillbrücke in das Sanierungskonzept eingebaut wird. Verbessert werden zudem die Sicherheitsmaßnahmen in den Bahntunnels. Dabei werden Beleuchtungen und Orientierungshilfen installiert. Insgesamt wird die Strecke technisch saniert um den zu erwartenden Zugverkehr der nächsten Jahre problemlos bewältigen zu können.

Variante „1-3-6“ wird vom 11. Juni bis Oktober 2012 umgesetzt

Mit dieser Variante werden alle Bauarbeiten innerhalb weniger Monate umgesetzt. Für einen Monat sowie an sechs Wochenenden kommt es zu kompletten Sperren der Bahnstrecke (beide Gleise). Im Juni, Juli und September sind Teilabschnitte nur eingleisig befahrbar. Zu dieser Zeit können wegen der eingeschränkten Infrastruktur nur etwa 50% des normalen Planverkehrs gefahren werden:

1 Monat Dauersperre ab 6. August bis 10. September 2012 (kein Zugverkehr)

3 Monate Eingleisige Abschnitte – ab 11. Juni, im Juli sowie im September 2012

6 Wochenendsperren von Samstag 8:00 bis Dienstag 5:00 (kein Zugverkehr):

Sa 16.06. – Di 19.06.2012

Sa 23.06. – Di 26.06.2012

Sa 30.06. – Di 03.07.2012

Sa 14.07. – Di 17.07.2012

Sa 15.09. – Di 18.09.2012

Sa 22.09. – Di 25.09.2012



Im Nahverkehr ab 11. Juni Schienenersatzverkehr – Laufende Kundeninfo

Da während der Zeiträume wo teilweise nur ein Gleis benützt werden kann weniger Kapazität verfügbar ist, müssen auch in dieser Phase Züge aus dem Fahrplan genommen werden. Daher wird der gesamte Nahverkehr mit den S-Bahnen und REX-Zügen ab 11. Juni 2012 bis Ende September durchgehend als Schienenersatzverkehr mit ÖBB-Postbussen geführt. Aktuell wird versucht für den Früh- und Abendverkehr einzelne Züge für die Pendler anzubieten, Detailplanungen dazu sind noch im Laufen. ☺

Sportclub Steinach

Jahreshauptversammlung

Im Hotel Rose fand im Oktober die Jahreshauptversammlung des Sportclub Steinach mit Neuwahlen statt. Im bis zum letzten Platz gefüllten Saal wurden die Tätigkeitsberichte der Sektionen Fußball von Gerhard Krall und der Sektion Schi von Michael Reimair vorgetragen.



Der Tabellenführer mit Trainer H. Rauch

Bei den Fußballern konnte auf eine erfolgreiche Saison im Nachwuchs hingewiesen werden.

Die U8 erzielte unter Trainer Hubert Rauch die Tabellenspitze, während sich die U9 ebenfalls unter Trainer Hubert Rauch nur wegen der schlechteren Tordifferenz mit dem 2. Platz begnügen musste. Die U10 unter Trainer Martin Mair belegte den 8. Platz. Trainer Karl-Heinz Garber wurde mit der U12 im Herbst an hervorragender 2. Stelle platziert. Wolfgang Spinn wird mit seiner U13 an 3. Stelle geführt. An 10. Stelle mit der U16 konnte Erwin Stockhammer die Herbstsaison abschließen. Markus Heidegger, der eine der wenigen Tiroler U18 Mannschaften trainiert, konnte den 6. Platz erreichen. Die Reserve unter Trainer Dietmar Krall wurde im Herbst 10.

Bei der Kampfmannschaft musste Sektionsleiter Gerhard Krall, der nach der 6. Herbstrunde bei einem Punktestand von 0 die Kampfmannschaft interimistisch übernommen hat, die Kastanien aus dem Feuer holen. In den restlichen Herbstspielen ist es ihm gelungen die Mannschaft hervorragend einzustellen und 15 Punkte zu erzielen. Damit liegt die Kampfmannschaft zwar nur an vorletzter Stelle, aber die Ausgangslage für das Frühjahr hat sich mit dieser Punkteanzahl

wesentlich verbessert. Mit Markus Wehinger konnte ein neuer Trainer, mit dem der SC Steinach langfristig plant, für die Kampfmannschaft gewonnen werden.

Am 11. September 2011 hat mit der 2. Auflage zum Bezirksblätter Volkslauf, der einen neuen Teilnehmerrekord gebracht hat, die Saison der Sektion Schi bereits begonnen. Die Nachwuchssrennläufer der Sektion Schi bereiten sich bereits intensiv auf die neue Saison vor. Es konnten bereits einige Tage Gletschertraining unter dem alten und neuen Trainerteam Daniel Gatscher und Viktoria Veider absolviert werden. Auch das Konditionstraining in der Halle wurde bereits aufgenommen.

Heuer liegt der Schwerpunkt bei den Vereinsrennen auf der Bergeralm bei den Ortscupveranstaltungen.



Es werden insgesamt 4 Rennen (darunter das Familienrennen) für den Ortscup durchgeführt. Start ist am 6. Jänner.

Erstmals wird am 26. Dezember das 1. Salamon Junior Race (Kinder-/Schülerrennen für ganz Tirol und Südtirol unter der Patronanz von Günther Mader) ausgetragen. Dieses Rennen sollte einen fixen Platz im Nachwuchsrennkalendar von Tirol und den umliegenden Ländern bekommen. Am 29. Dezember folgt mit dem traditionellen Nachtrennen das Opening des Tiroler Wasserkraft Cup.

Bei den anschließend durchgeführten Neuwahlen der Vereinsführung wurde

mit Gebhard Mader-Ofer ein neuer Obmann gewählt.

Im neuen Team befinden sich noch Wolfgang Spinn, Michael Reimair, Barbara Steiner und Helmuth Detassis. Als Rechnungsprüfer wurden Markus Plank und Karin Eller bestellt.



Der neue Obmann

Dem scheidenden Obmann Willi Eller, der den Verein seit 1999 geführt hat, wurde nach einem Überblick über sein Schaffen gebührend gedankt und das goldene Ehrenzeichen des Sportclubs verliehen. Weiters gedankt wurde Erwin und Thomas Stockhammer und Gerhard Krall, die sich in jahrelanger vorbildlicher Weise für den Verein eingesetzt haben.

Als primäre Ziele wurden im Winter, mit Sektionsleiter Michael Reimair, die Rennen für die Vereinsmitglieder neben den großen Veranstaltungen genannt. Erste Erfolge mit 3 Läufern im Bezirkskader (Viktoria Astl, Luca Erhart und Stefan Eller) konnten verbucht werden.

Im Fußball, mit Sektionsleiter Wolfgang Spinn und dem Nachwuchsleiter Leo Jenewein, wird weiter voll auf die Nachwuchsarbeit gesetzt, hier hat es ja im Herbst einen schönen Erfolg mit der U8, die Meister wurde, gegeben.

Aber auch die Kampfmannschaft, in der heuer bereits 4 Spieler aus dem Nachwuchs (Armin Stockhammer, Andreas Krall, Simon Volderauer und Maximilian Mader-Ofer) im Einsatz waren, ist ein wichtiger im Verein. Mit dem neuen Trainer glauben wir in eine gute Zukunft zu gehen.

Um dies alles zu ermöglichen bitten wir alle Helfer und Mitglieder den Verein weiter so tatkräftig zu unterstützen. Ein wichtiger Teil sind gerade in solch schwierigen Zeiten die Sponsoren. Wir hoffen weiterhin auf Unterstützung und bedanken uns schon im Voraus. Wir freuen uns auf einen tollen Winter mit viel Schnee. ☺



Eltern-Kind-Zentrum Zeit nehmen

Unser Eltern-Kind-Zentrum fördert mit Kursen und Diskussionen die Eltern-Kindbeziehung. Das „Zeit nehmen“ für die Kinder ist ja nicht immer einfach, aber es bereichert das Familienleben ungemein. Gerade für die Zeit der Schwangerschaft bieten wir allen Wipptaler/innen die Möglichkeit eines Geburtsvorbereitungskurses. Weiters stehen Schwangerschaftsgymnastik, Yoga oder Reiki für Schwangere zur Auswahl.

Mütter besuchen gerne mit ihren Babys die Babymassage, den Babytreff jeden 1. Montag im Monat, den Baby-Infotag, die Mutter-Eltern-Beratung. Eltern nutzen auch gerne den Austausch in Erziehungsfragen und berichten von den Erlebnissen mit Ihren Kindern.

Sehr beliebt sind unsere Eltern-Kind-Kurse:

- Kribbel-Krabbel
- Hopsi Hopper
- Regenbogen
- Singmäuse und Tanzbären usw.

Eine ganz besondere Einrichtung ist unser Offener Treff. Hier hat der Nachwuchs Zeit zum Spielen – unsere Lernwand bietet hier für alle lernbegierigen Kinder eine tolle, neues Betätigungsfeld.

Eltern können nicht nur bei einer Tasse Kaffee relaxen, sondern sich vor Ort auch über Neues und Aktuelles informieren. Kurz gesagt: Eine tolle Bereicherung für Eltern und Kinder. ☺

Kontakt

0664/7348 4626, ekiz.wipptal@aon.at



Erwachsenenschule Neue Führung

In diesem Jahr hat Josef Muigg-Spörr nach 18 Jahren seine erfolgreiche Tätigkeit für die Erwachsenen-schule beendet. Gemeinsam mit Ingeborg Reimeir bemüht sich seit Herbst Anni Pirchner für die Weiterführung der Bildungseinrichtung.

Wir können auf eine bestehende Grundlage von gut besuchten Kursen aufbauen. Das aktuelle Programm umfasst 23 Kurse. Davon sind 16 Kurse durchgeführt worden bzw. laufen noch. Der Großteil der ca. 200 Teilnehmer, darunter 54 Kinder, ist weiblich und nimmt an Sportkursen teil. 10 Kursleiter sind für die Abwicklung des Programms zuständig: Robert Eder für den EDV-Kurs, Sabine Feuerstein

für Italienisch, Elisabeth Hautz und Lisa Kröll für das Kinderturnen, Karin Hell-Schatz für Zeichnen, Eva Holzmann und Alexandra Trojer-Schliernzauer für Aerobic, Anna Pirchner für Rückenfitness, Autogenes Training, Selbsthypnose und Klettern, Susanna Span für Gymnastik in Trins, Verena Steinger für Pilates. Gemeinsam mit der Bergrettung werden wir im Dezember eine Lawinen-LVS-Schulung durchführen. Ich möchte mich bei allen Kursleitern ganz herzlich für ihr Engagement bedanken.

Wir freuen uns, wenn sich weiterhin viele SteinacherInnen für die Kurse der Erwachsenen-schule interessieren, so dass wir die regionalen und günstigen Angebote aufrecht erhalten können.

Unsere Homepage www.es-steinach.at wurde von Daniel Reimeir erstellt. Die Anmeldung zu den Kursen kann jetzt ganz einfach und vorteilhaft über die Homepage durchgeführt werden. Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit, sich telefonisch anzumelden. Das Frühjahrsprogramm für 2012 wird Ende Jänner herauskommen.

Viel Freude mit den angebotenen Kursen und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2012 wünscht Anni Pirchner, Erwachsenen-schulleiterin Steinach ☺

Senior mobil

Kostenlose Beratung für Senioren

In Kooperation mit Land Tirol und Klimabündnis Tirol haben die ÖBB in den vergangenen Wochen Senioren zu ehrenamtlichen „Mobilitätsberatern“ ausgebildet. Auch in unserer Gemeinde steht nun ein Mobilitätsberater älteren Fahrgästen bei Fahrplansuche und Ticketkauf zur Seite.

Für Senioren ist das öffentliche Verkehrsangebot besonders attraktiv. Trotzdem werden Bus und Bahn von älteren Menschen noch immer viel zu wenig genutzt. Die Gründe liegen vor allem in Informationsdefiziten. Mit dem neuen Beratungsangebot „Senior mobil: Senioren beraten Senioren“ sollen bestehenden Barrieren beseitigt werden.

In unserer Gemeinde hat sich Willibald Ebner ehrenamtlich zur Verfügung gestellt, Senioren bei Fahrplanabfragen und Ticketkauf zu unterstützen.

Herr Ebner gibt praxisnahe Tipps und Hinweise für die Nutzung von Bus und Bahn und führt gerne auch in die Bedienung von Fahrkartenautomaten ein. Interessierte Senioren aus unserer Gemeinde melden sich bitte unter der Handy-Nr.: 0680/2456412.

„Senior mobil“ wird von den ÖBB in Kooperation mit Land Tirol und Klimabündnis Tirol als Lead-Partner des Interreg IV A-Projekts Italien Österreich „Mobilität ohne Barrieren“ durchgeführt. ☺

Gelungene Jungbürgerfeier im Wipptal-Center



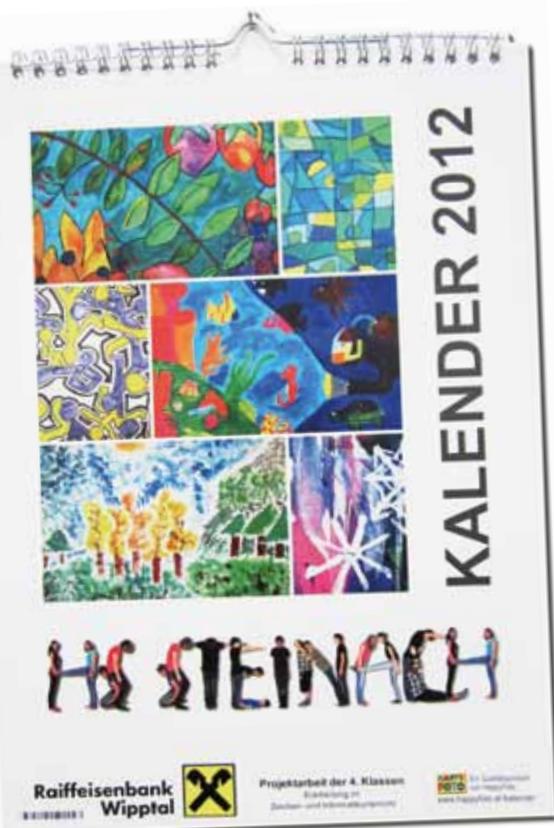
Die JungbürgerInnen mit ihrem Kunstwerk im Kurpark

Am 22. Oktober fand die Jungbürgerfeier des Jahrganges 1993 in der Wipptalhalle statt. Unter der Organisation von Karin Grisseemann haben 24 Jungbürger den Abend sichtlich genossen.

Eigentlicher Höhepunkt war einmal mehr die alljährliche Präsentation des Jungbürgerprojektes. Gemeinsam mit dem Künstler Carl Felder aus Gschnitz

wurde eine Holzskulptur gefertigt, die nun im Steinacher Kurpark zu bewundern ist. Mit großem Eifer gingen die Mädchen und Burschen an das Werk. 18 Laufmeter Holz, dem Alter der JungbürgerInnen entsprechend, wurden dafür in 366 Scheiben geschnitten und kunstvoll verarbeitet. Am Ende zeigten sich die Jugendlichen sichtlich stolz auf ihr geschaffenes Kunstwerk. ☺

HS-Steinach Jahreskalender 2012



Der Kalender ist als Projektarbeit der 4. Klassen im Fachgegenstand Informatik unter der Leitung von Alexandra Trojer-Schliernzauer entstanden.

Die Bilder wurden von Schülerinnen und Schülern im BE-Unterricht im Laufe der vergangenen drei Schuljahre angefertigt und gesammelt. Mit den digitalisierten Werken und den personalisierten Buchstaben war es der Schülergruppe möglich, das kommende Jahr bunt und abwechslungsreich zu gestalten. Der Jahreskalender wird an der Hauptschule, in der RAIBA-Wipptal und beim Weihnachtsmarkt in Steinach am 17. Dezember 2011 zum Verkauf angeboten.

Der Gewinn dieser Verkaufsaktion kommt den Schülern und Schülerinnen der 4. Klassen für die Wienfahrt im Mai zugute.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Sponsor, der RAIBA-Wipptal. Die Schüler der HS-Steinach wünschen allen viel Freude mit dem Kalender und alles Gute für das Jahr 2012. ☺



Naturfreunde Steinach Viele Aktivitäten

Nach der Jahreshauptversammlung und den Neuwahlen im Dezember starteten wir mit viel Elan in das neue Vereinsjahr. Eröffnet haben wir es mit dem bereits traditionellen Vereinerodelrennen und unserem Skirennen.

Nach dem Motto „Wir leben Natur“ wurde im Frühjahr mit Begeisterung der Höhenweg von Tienzens bis Siegreith vom Unrat befreit.

Unser Wanderführer Walter führte uns unter anderem ins Zillertal und nach Südtirol. Das Herz-Jesu-Feuer auf der Hammerspitze und die anschließende Übernachtung im Padasterjochhaus war vor allem für die Kinder ein Highlight. Bei schönem aber föhnigem Wetter konnte die Gipfelmesse am Nößlachjoch abgehalten werden.

Ein verlängertes Wochenende am Chiemsee verbrachte die Radlergruppe wobei die Geselligkeit im Vordergrund stand.

Die Kegler treffen sich nach wie vor einmal im Monat und nahmen beim Turnier für Hobbymannschaften in Mieders teil. Die Zweitaufgabe des Mixed Doppeltourniers in der Raiffeisen Sportarena Wipptal war die Krönung für die Tischtennispieler. Die großartige Beteiligung spiegelte die Begeisterung während der Trainingsabende wider. Nachdem einige Spieler immer mehr Freude an Freundschaftsspielen zeigten starteten wir im Herbst in der „Wild-West-Liga Tirol“. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bei den Sponsoren für die Unterstützung bedanken.

Abschließend wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2012. ☺

Chor- und Orchesterverein Chorleiter Othmar Wessiack feierte 70er

Im heurigen Jahr kann unser Chor auf viele schöne Festmessen und Feierlichkeiten zurückblicken, die wir mit unserem Gesang feierlich umrahmt haben. Alle dargebrachten Aufführungen zu nennen würde den Rahmen sprengen, aber ich möchte doch einige Ereignisse besonders hervorheben. So haben wir beim Frühjahrskonzert der Musikkapelle mitgewirkt und gemeinsam mit dieser auch die Feldmesse beim Bezirksmusikfest musikalisch gestaltet. Es ist sehr erfreulich, dass beide Vereine einen so guten und unkomplizierten Umgang pflegen. Auch zu diversen Messen erhielten wir immer wieder Unterstützung durch Abordnungen der Musikkapelle. Hierfür sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

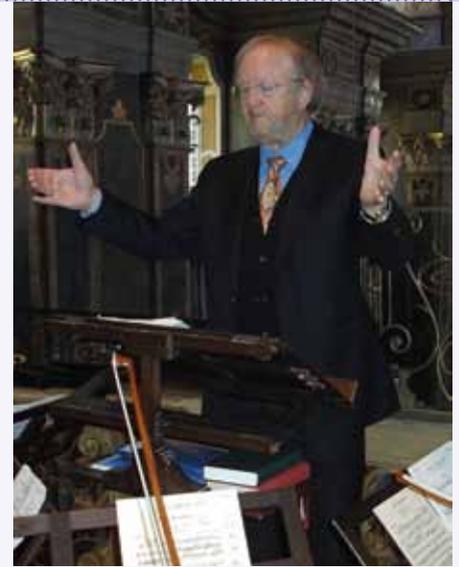
Besondere Freude hatten wir dieses Jahr mit dem Geburtstag unseres Chorleiters Othmar Wessiack, der in unserem Kreis seinen 70er feiern konnte.

1950 als Jungsänger beim Chor- u. Orchesterverein Steinach a. Br. eingetreten, war er lange Zeit Basssänger und auch Basssolist. 1976 übernahm Othmar die Stelle des Chorleiter-Stellvertreters unter seinem Vater Franz Wessiack, dem

damaligen Chor- und Kapellmeister. Im Jahre 1982 übernahm er den Chor als Chorleiter und bekleidet bis zum heutigen Tag diese Funktion. Seine Tätigkeit umfasst die musikalische Betreuung des gemischten Chors, lange Zeit auch die des Männer- sowie des Frauenchors.

„Unzählige Auftritte im kirchlichen und weltlichen Bereich haben den Chor- und Orchesterverein Steinach unter seiner musikalischen Leitung zu einem Kulturträger mit hohem Ansehen, nicht nur in unserer Heimatgemeinde, gemacht. Wohl einer seiner größten Wünsche ging mit der Aufführung der Missa Brevis in F von Joseph Haydn am Pfingstmontag 2010 im Dom zu Brixen in Erfüllung.

Das weitem bekannte 'Steinacher Männerquartett' leitet Othmar ebenso seit seiner Gründung im Jahre 1977 mit großem Engagement. Dass die Musik in seinem Leben einen hohen Stellenwert hat sieht man auch daran, dass er neben diesen Tätigkeiten auch 40 Jahre lang aktives Mitglied der Musikkapelle Steinach war. Während seines langjährigen Schaffens wurden ihm durch die Kirche, der Heimatgemeinde Steinach, durch den Chor- und Orchesterverein und durch den Tiroler Sängerbund ver-



schiedenste Auszeichnungen zuteil. Im Jahre 2000 erhielt Othmar Wessiack mit der 'Verdienstmedaille des Landes Tirol' wohl eine der größten Ehrungen, bei der Generalversammlung im selben Jahr wurde ihm einstimmig die Ehrenmitgliedschaft des Chor- und Orchestervereines verliehen.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns, viele Steinacherinnen und Steinacher bei der einen oder anderen Aufführung (z.B. Steinacher Adventsingens, Christmette, Silvester-Dankmesse) begrüßen zu dürfen.

Doris Leitner, Alexander Primus



Bei der Generalversammlung der Steinacher Eisschützen hielt Obmann Alois Leitner eine beeindruckende Rückschau auf das letzte Vereinsjahr. Zum wiederholten Mal wurde der Verein vom Tiroler Verband mit der

Eisschützen Steinach Erfolgreiche Jahresbilanz

Durchführung von Österr. Meisterschaften betraut – diesmal wurden im heurigen Jänner die Österr. Meisterschaften für Mixed- und Jugend-U23 Mannschaften in Steinach durchgeführt. Mit hervorragenden Leistungen präsentierten sich die besten Eisstocksportler Österreichs in Steinach. Auch eine Steinacher Mannschaft konnte sich für die Österr. Meisterschaften qualifizieren – die Steinacher Seniorenmannschaft erreichte bei der Österr. Meisterschaft der Senioren den hervorragenden 6. Platz. Ein weiterer Höhepunkt im heurigen Vereinsjahr war wiederum die Steinacher Dorfmeisterschaft – insgesamt 22 Mannschaften nahmen im Oktober daran teil und versuchten über ihre Gegner zu gewinnen. Der kameradschaftliche Aspekt stand

dabei aber wie immer im Mittelpunkt. Schließlich konnten die Steinacher Jagdhornbläser den Kampf um den Titel für sich entscheiden!

Bei der Generalversammlung im Oktober wurde der Ausschuss mit Obmann Alois Leitner an der Spitze für weitere 3 Jahre einstimmig im Amt bestätigt. Ein Zeichen des Vertrauens der Vereinsmitglieder in die gute Führung des Vereins. Im heurigen Jahr wurden über Initiative von Dietmar Krall auch alle aktiven Sportler des Vereines mit neuen Trainingsanzügen und T-Shirts ausgestattet.

Der Eisschützenverein wünscht allen Steinachern ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Erfolg im Neuen Jahr! 🍀



Fritz Hilber übergibt den Obmann an Hans Penz

Tiroler Kameradschaftsbund Kameradschaft Steinach

Stockhammer und Georg Podgorsek. Wir möchten den Musikanten für die Mitgestaltung bei den Beerdigungen herzlich danken.

Im vergangenen Vereinsjahr fanden vier Ausschuss-Sitzungen der Kameradschaft Steinach statt, bei denen hauptsächlich die bevorstehenden Ausrückungen besprochen wurden. Auch bei den Prozessionen rückte die Fahnenabordnung aus.

Die Landeswallfahrt in Schwendt bei Kitzbühel war am 29.05.2011. 8 Kameraden der Kameradschaft Steinach nahmen daran teil.

Am 05.06.2011 waren 12 Kameraden der Kameradschaft Steinach bei der Bezirkswallfahrt in Götzens.

Am Seelenonntag, den 6. November, fand die Heldenehrung am Kriegerdenkmal statt. Wir danken dem Hochwürdigen Herrn Pfarrer Cons. Albert Moser für die Gestaltung der würdigen Feier, der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung und den Abordnungen der Schützen und Freiwilligen Feuerwehr für die Mitgestaltung der Heldenehrung.

Nach der Heldenehrung fand die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Steinach statt. Dabei wurde Hans Penz einstimmig zum neuen Obmann der Kameradschaft Steinach gewählt.

Fritz Hilber war 18 Jahre lang Obmann der Kameradschaft Steinach und ist zukünftig Obmann-Stellvertreter. Groß Dank gebührt Fritz Hilber für den unermüdbaren Einsatz und die Treue zum Kameradschaftsbund.

Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass die Kameradschaft Steinach nicht nur fester gesellschaftlicher Bestandteil bei vielen Anlässen und hohen Feierlichkeiten ist, sondern als Zielsetzungen die Wahrung überlieferter Traditionen, Pflege der Kameradschaft untereinander, Friedenssicherung durch gemeinsame Anstrengungen, Erhaltung heimischen Brauchtums rund um den kirchlichen und weltlichen Festkalender haben.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. ☺

Die Kameradschaft Steinach war auch 2011 wieder sehr erfolgreich. Sie hat derzeit 80 Mitglieder, davon sind 23 Kameraden uniformiert, sie rücken bei verschiedenen Anlässen aus.

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten wir folgende Mitglieder der Kameradschaft Steinach zu einem runden Geburtstag gratulieren: Franz Hilber (90), Dr. Kurt Hoppe (90), Rudolf Pittracher (95) und Fritz Hilber (80)

Zwei Kameraden sind im vergangenen Vereinsjahr verstorben. Das sind Hans

Freiwillige Feuerwehr Neue Einsatzfahrzeuge

Nach dem Neubau des Gerätehauses der Feuerwehr Steinach und der Übersiedlung 2009 ins neue Gerätehaus, kehrte vorerst ein „wenig Ruhe“ ein, die nur von kurzer Dauer, war da schon die nächsten Investitionen anstanden. Das im Jahre 1977 in den Dienst gestellte Tanklöschfahrzeug TLF-A 3000 wird im kommenden Jahr durch ein neues und modernes Tanklöschfahrzeug der Firma Rosenbauer der Marke Mercedes Benz Axor (Besatzung 9 Mann) ersetzt und hat eine Motorleistung von 330 PS, permanenten Allradantrieb und ein Vollautomatikgetriebe. Es führt 3000 lt Löschwasser sowie 200 lt Schaummittel mit. Ferner ist das Fahrzeug mit einem hydraulischen Rettungsgerätesatz (Schere, Spreizer und Stempel) für technische Einsätze ausgestattet. Die Kosten



für das neue TLF-A 300 belaufen sich auf €390.000, dank großzügiger Subventionen (€76.000,- Landesfeuerwehrfond, €95.000,- Katastrophenfond des Landes Tirol und €10.000,- Eigenmittel aus der Kameradschaftskasse) verbleibt ein Eigenanteil für die Gemeinde Steinach von €209.000,-

Das KLF Stafflach – von 1979 bis Herbst 2011 im Einsatz. – wird mit einem neuen und modernen LAST-Fahrzeug (6 Mann) der Fa Walser aus Vorarlberg getauscht. Der Mercedes Benz Sprinter dient der FF Steinach als Versorgungsfahrzeug. Die Kosten für dieses neue LAST-Fahr-

zeug belaufen sich auf €100.000,-. Dank ebenfalls großzügiger Subventionen (€15.000,- vom Landesfeuerwehrfond, €25.000,- vom Katastrophenfond des Landes Tirol und €10.000,- Eigenmittel aus der Kameradschaftskasse) verbleibt ein Eigenanteil für die Gemeinde Steinach von €50.000,-

Mit der Neubeschaffung bzw. dem Austausch der beiden Fahrzeuge stehen der Feuerwehr Steinach für die Zukunft zwei hochwertige Einsatzfahrzeuge zur Verfügung, welche aller Voraussicht nach im Frühsommer 2012 feierlich übergeben werden können. ☺



*Jahreshauptversammlung:
im Wipptal-Center*

Senioren-Ortsgruppe Jahresbericht

Zum sechsten Mal unter der Leitung von Obmann Fattor Erich wurde im Wipptalcenter das heurige Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung eingeläutet. Im Anschluss der Grußworte an die Ehrengäste und Mitglieder wurde vom Obmann der Rechenschafts- sowie von der Kassieren Pirchner Rosa der Kassenbericht vorgetragen. Für das kommende Vereinsjahr wurde ein sehr interessantes Jahresprogramm angeboten, das in überaus erfreulichem Ausmaß angenommen wurde.

Mit der Frühlingfahrt, der Besichtigung der Brauerei Starkenberg, den Einblicken in die Geschichte des berühmten Fasnachtstreibens des Imster Schemenlaufens, wurde das Reiseprogramm eröffnet. Mit zwei Bussen führte die traditionelle Muttertagsfahrt mit Wallfahrtsmesse

nach Absam. Auf vielfachen Wunsch wurde eine Wochenreise in den Süden nach Dalmatien organisiert. Rund um Zadar wurden die Naturschönheiten besichtigt und kulinarische Gaumenfreuden genossen. Eine Tagesfahrt nach Hafling – Falzeben, sowie eine Gondelfahrt auf Meran 2000 beeindruckte unsere Senioren.

Die Zirkusprinzessin in der Festung Kufstein bezauberte unsere Operettenfreunde. Kulinarischen Genuss ohne Ende erlebten unsere Mitglieder bei einer Zweitägertagefahrt in das Valle dei Laghi und die Judikarien im Trentino. Anfang Oktober bezauberten unsere Senioren/innen anlässlich einer Tagesfahrt im Val die Sella die landschaftlichen Besonderheiten der Natur und die Arte Sella. Hier konnte man bei einem Rundgang die Verschmelzung von Natur und Kunst

ganz nah erleben. Zum Saisonausklang führte eine Fahrt ins Blaue in das Pustertal nach Ehrenburg zum Törggelen.

Auch am Standort der Ortsgruppe Steinach bewegt sich in unserer Seniorenstube sehr viel. Die jeden letzten Freitag im Monat stattfindenden Geburtstagsfeiern erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Die Veranstaltungen der Aktivgruppen, der Wanderer, Kegler, Turner sowie Kartenspieler, werden an festgelegten Wochentagen sehr gut besucht.

Ein herzliches Vergelt's Gott gebührt unseren Sponsoren, insbesondere der Gemeinde Steinach, der Raiffeisenbank, der Sparkasse sowie der Agrargemeinschaft Steinach.

Ein gut ausgewähltes Jahresprogramm für 2012 ist bereits in Vorbereitung und verspricht wieder viel Interessantes. Im Laufe des heurigen Jahres sind leider sieben Mitglieder verstorben.. Den Neuzugängen von neun Mitgliedern stehen zwei Austritte gegenüber. Die Ortsgruppe Steinach zählt heute 328 Mitglieder und ist als Impulsgeber für ältere Menschen nicht mehr wegzudenken.

Der gesamte Ausschuss wünscht allen Senioren und Lesern von Steinach Aktuell ein gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Wünsche, vor allem Gesundheit für das neue Jahr.

Karl Rassinger ☺

Schützenkompanie Steinach Jahresbericht

Höhepunkt im heurigen Jahr war die Teilnahme als Ehrenkompanie beim Bataillonsfest Wipptal in Matriei am Brenner im Juli 2011. Drei schneidige Salven bedeuteten einen gelungenen Auftritt bei diesem größten Fest der Schützen im Wipptal. Zudem waren über 50 Steinacher Schützen zu diesem Fest ausgerückt.

Die Teilnahme an der Fronleichnam- und Herz-Jesu-Prozession gehören zum Pflichtprogramm der Schützen, sowie auch die Ausrückung beim Kirchenpatro-

zinium, bei dem die neu eingetretenen Schützen angelobt werden.

Ein weiterer Höhepunkt war die traditionelle Bergmesse am Nogler im August, bei der wieder zahlreiche Steinacher teilnahmen.

Leider mussten wir auch zwei Schützenkameraden auf ihrem letzten Weg begleiten: Peter Grisseemann und Hermann Muigg-Spörr.

Hauptmann Lorenz Fidler bekam am 15.

August 2011 von Landeshauptmann Günther Platter die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

Nächstes Jahr ist die Kompanie Steinach Ausrichter des Bataillonsfestes Wipptal, das am 15. Juli im Kurpark Steinach stattfinden wird – die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Wir freuen uns auf dieses Fest und hoffen auf zahlreiche Teilnahme der Steinacher Bevölkerung.

Abschließend wünschen wir allen SteinacherInnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das Neue Jahr viel Glück und Gesundheit. ☺



100 Jahre Krippenverein Steinach-Trins „Krippen...Kunst - Tradition trifft Moderne“

gab es auch Darstellungen zu sehen, die das Krippengeschehen in aktuellen Kontext setzen, etwa die Mauer von Jerusalem. Wichtig war dem Verein, dass durch die Ausstellungstücke einerseits ein Überblick über Steinacher Krippenschaffende vergangener Tage gegeben und andererseits durch die Exponate 16 zeitgenössischer, regionaler Künstlerinnen und Künstler eine aktuelle Auseinandersetzung mit dem Thema geboten wird.

chenkonzert, Steinacher Stubenmusik und Weisenbläser standen am Sonntag am Programm.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, die den Verein in der Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung unterstützt haben, und wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. ☺

Der Krippenverein Steinach-Trins nahm sein 100jähriges Bestehen zum Anlass, eine Ausstellung zu veranstalten, die den gewohnten Rahmen verlässt und den Besuchern neben traditionellen auch zeitgenössische Zugänge zu dem Thema Krippe bietet. Die Krippe als Sinnbild für Weihnacht, Leben Christi, Hoffnung, Friede, Stille, Beschaulichkeit und Toleranz wurde dabei ebenso zum Thema gemacht wie ihre Kehrseiten und Auswüchse, die ihren Ausdruck etwa in (Weihnachts) Stress, Kommerzialisierung und Säkularisierung finden.

Neben traditionellen Krippen aus unserer Region, Tirol, Italien und Bayern

Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Vereins an Valentin Holzmann, Alois Massani jun., Bürgermeister Hubert Rauch und Hubert Seeber für viele Jahre der Mitarbeit und Unterstützung am Donnerstagabend. Die Möglichkeit des Krippenbaus für Kinder und das musikalische Rahmenprogramm mit den „Ohrwürmern“ unter Leitung von Stefan Auer, dem Chor der Volksschulklasse geleitet von Silvia Leitner und den Steinacher Anklöpflern ließen den Freitag zum „Familientag“ werden. Einen großen Höhepunkt stellte das „Steinacher Adventsingen“ dar (Entschuldigung an den Steinacher Kirchenchor, wenn es durch die Wahl des Namens zu Verwechslungen gekommen ist). Der Männerchor Mieders, die Hausmusik Steinach, der Stubaijer Jagdhornklang, der Coro Alpini „cima bianca“ aus Südtirol und Maria Peer verbreiteten bei den Zuhörern Adventsstimmung. Kir-



Die stolzen neuen Ehrenmitglieder

Sternschnuppe – „Wipptaler Ferienexpress“ Das war der Sommer im Wipptal

Viel Spaß und Freude: In unserem Sternschnuppe-Jahr 2011 konnten wir erneut 1220 Teilnehmer verbuchen. Es freut uns sehr, dass wir so viel Spaß mit euch erleben durften.

Wie schon in den letzten zwei Jahren konnten wir wieder 85 Kurse durchführen. Wir sind ganz besonders stolz, dass wir nach wie vor kleine und somit qualitativ hochwertige Gruppen anbieten können.



Viele Programmpunkte waren im Angebot, wie zum Beispiel:

- Ausflüge nach Innsbruck ins Tirol Panorama, Besuche auf der Jungen Uni Innsbruck mit Geotechnik, antike Weltwunder, Trampolinspringen sowie Fahrt zum Alpenzoo und auf die Nordkette, zur ÖBB
- Bergwerk Ridnaun
- Die Wanderung in Schmirn mit den kleineren Sternschnuppe-Kindern
- Tischtennis, Klettern, Bouldern, Kraulen, Tauchen, Abenteuer-Labyrinth, Lauftraining, Asphalt-

- stockschießen, Beachvolleyball, Reiten, Taekwondo sowie Tennis
- Fledermausfangnacht
- Schutzgebietsbetreuung Valsertal sowie Stubai Alpen: Grauerlenwald in Vals, Stubai Gletscher - Top of Tyrol, Greifvogelpark Fulpmes
- Alpenparktage im Karwendel

Ein großer Dank ergeht an die vielen Mitwirkenden, die für einen gelungenen Ablauf wesentlich mitverantwortlich sind. Es sind dies: Vereine, Kursleiter, ehrenamtliche Helfer und Betreuer, Schutzgebietsbetreuung Valsertal und Gschnitztal,

Lebenshilfe Tirol Werkstätte Steinach

Unsere Arbeitstag ist voller Kreativität, Vielfalt und Selbständigkeit 24 Menschen mit Behinderung arbeiten in unserer Werkstätte in den unterschiedlichsten Bereichen: Küche, Büro, Bereich Form&Farbe, der sich vorwiegend Holzprodukten widmet, Bereich Haus&Garten, Bereich Kunst&Handwerk sowie Bereich Werkstatt, der neben kreativem Gestalten auch Dienstleistungsaufträge übernimmt.

Wir arbeiten auch regelmäßig mit Betrieben aus der Wirtschaft im engeren und weiteren Umfeld zusammen. Auf Grund unseres Angebotes an individuellen Dienstleistungen und Produkten sind wir als solider Geschäftspartner anerkannt und werden von unseren Kunden aufgrund der Qualität unserer Produkte sehr geschätzt.

Einen herzlichen Dank an unsere Partner für die tolle Zusammenarbeit. ☺

das Jugend & Familiengästehaus Steinach, Förderer und Subventionsgeber wie die Marktgemeinde Steinach, die Regionalstelle Wipptal, das Bärenbachl Steinach, die Raiffeisenkasse Wipptal und Matrei, das Juff – Familienreferat des Landes Tirol sowie der Tourismusverband Wipptal.

Das Sternschnuppenteam ☺



Verein des Katholischen Familienverbandes Aktion Tagesmütter

Schon seit über 10 Jahren werden in Steinach Kinder von Tagesmüttern betreut. Derzeit sind 4 ausgebildete Tagesmütter in Steinach beschäftigt. Sie betreuen derzeit 13 Kinder.

Wir bilden 2012 wieder neue Tagesmütter aus. Während der Ausbildung erhält die Tagesmutter umfangreiche Kenntnisse in Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Kommunikation etc. und schließt diese mit einem Zertifikat ab.

Die Tagesmutter ist, wenn sie Kinder betreut, sozialversichert und bei unserem Verein angestellt.

Die Tagesmutter übt ihren Beruf nach Bedarf in ihrer Wohnung aus. So kann sie bei ihren Kindern zuhause bleiben und dennoch einer beruflichen Tätigkeit nachgehen.

Wenn du Interesse hast, Kinder bei dir zuhause in familiärer Umgebung zu betreuen, oder Fragen zum Beruf Tagesmutter hast, melde dich unter Tel.-Nr. 0650/5832685.

Ich wünsche euch eine schöne Weihnachtszeit und viel Freude im Kreis eurer Familie.

Elisabeth Dorrek, Zweigstellenleiterin ☺

Musikkapelle Steinach

Bezirksmusikfest als Höhepunkt des Musikjahres



Für die Musikkapelle war das Wochenende am 25. und 26. Juni sicherlich der Höhepunkt im heurigen Musikjahr, weil das Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirkes Wipptal/Stubai in Steinach stattfand. Das Fest stand ganz im Zeichen der Blasmusik. Neben zwei Jugendkapellen, allen Musikkapellen aus dem Wipptal und dem Stubaital nahmen auch die Gastkapellen aus Strass und Wörgl an diesem Fest teil. Samstagabends boten die bravourösen Musiker der Gruppe „Viera Blech“ wahrlich Blasmusik der Spitzenklasse. Am Sonntag zelebrierte unser Pfarrer Cons. Albert Moser die Feldmesse mit einer beeindruckenden Predigt. Am Nachmittag folgte mit dem großen Festumzug aller Kapellen durch die Marktgemeinde Steinach der Höhepunkt des Tages. Bei Kaiserwetter, die Straßen gesäumt von Menschenmassen, war es ein wirklich großartiges Gefühl, an diesem Umzug teilzunehmen, bei dem auch einige Kapellen eine Showeinlage vorführten.

Die Zuschauer ließen es sich dann auch nicht nehmen, uns im Festzelt im Kurpark zu besuchen, wo die restlichen Konzerte gespielt und die Ehrungen verdienter Musikanten durchgeführt wurden. Von unserer Kapelle wurde Christian Strickner für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Es war ein tolles Blasmusikfest mit vielen Musikanten und zahlreichen Festbesuchern. Sehr gefreut hat uns auch, dass uns Landeshauptmann Günter Platter und Landeskapellmeister Hermann Pallhuber die Ehre gaben.

Die Musikkapelle Steinach bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Musikkapellen, beim zahlreich erschienen Publikum und natürlich auch bei der Steinacher Bevölkerung. Für eine einzelne Musikkapelle ist es sehr schwierig, ein Fest in dieser Größenordnung zu organisieren und ist ohne Mithilfe von Institutionen, Vereinen und vieler freiwilliger Helfer nicht möglich. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gemeinde Steinach mit Bürgermeister Dipl.Vw. Hubert Rauch und seinen Gemeindearbeitern für die große Unterstützung. Vergelt's Gott den Steinacher Vereinen und den freiwilligen Helfern für die super Mitarbeit und Mithilfe. Danke dem Bezirksverband Wipptal-Stubai für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Organisation.

Die Musikkapelle Steinach besteht derzeit aus 50 Musikanten, 3 Fähnrichen, 5 Marketenderinnen und 4 Ehrenmitgliedern. Wir sind altersmäßig eine recht junge Kapelle, würden uns aber herzlich über Neuzugänge und junge Musikanten freuen. Leider verstarb in diesem Jahr unser Ehrenmitglied Knapp Franz. Mit dem Gründer der Steinacher Musikanten und Mitglied mehrerer Musikkapellen wurde eine musikalische Legende zu Grabe getragen. Wir werden im stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Neben dem Bezirksmusikfest waren auch noch weitere Termine zu absolvieren, welche teilweise auch von kleinen Gruppen übernommen wurden. Dies waren 63 Proben, 58 Ausrückungen und 30

sonstige Termine wie Sitzungen usw. In Summe sind das 151 Aktivitäten, welche von der Musikkapelle durchgeführt wurden.

Für das musikalische Niveau einer Kapelle ist es sehr förderlich, wenn ihre jungen Mitglieder die Musikschule besuchen. So konnten heuer mit Lener Andreas und Hutter Anton zwei Musikanten erfolgreich die Prüfung für das „Silberne Leistungsabzeichen“ ablegen. Besonders stolz macht uns aber das „Goldene Leistungsabzeichen“ der Zwillinge Stefan und Mathias Peer. Wir gratulieren unseren jungen Musikanten recht herzlich und freuen uns schon auf ein abwechslungsreiches und schönes Musikjahr 2012!

Der Schriftführer: Thomas Jöchel



Landeskapellmeister Pallhuber freut sich mit den Organisatoren über das gelungene Fest

Blühende Kulturszene in Steinach



Steinach: Neues aus dem Alfons-Graber-Museum

Neu ist auch, dass nun im zweiten Stock des Museums in einem eigenen Raum je eine Zeichnung von Alfons Graber und seinen Tiroler Künstlerkollegen gezeigt wird (insgesamt zehn Arbeiten), um dabei die Gemeinsamkeiten und künstlerischen Wurzeln der Künstler der Zwischenkriegszeit anschaulich zu machen.

Eine Neuhängung hat auch der Hauptraum im ersten Stock des Museums erfahren, in dem nun die frühen Werke Grabers aus den 30-iger Jahren zusammen gesehen werden können. Auch hier werden vier Bilder aus einer größeren Schenkung der Familie Maier aus Bregenz gezeigt. ●

Im Alfons-Graber-Museum gibt es seit kurzem einen kleinen ‚Martin Knoller Raum‘. Ausgangspunkt hierfür war die Schenkung eines Knollers der Familie Specht aus Tegernsee, der nun im Museum einen schönen Platz gefunden hat. Darüber hinaus hat die Raiffeisenbank Steinach ihren Martin Knoller dem

Museum als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wird auch eine kleine Knoller Zeichnung der Marktgemeinde Steinach gezeigt. So bescheiden die Zahl der Knoller Werke auch ist, sie gibt einen guten Überblick über das Schaffen des großen Steinacher Künstlers, der von Graber so sehr geschätzt wurde.



Brunnen Steinach

Viele Jahrzehnte gab es im Kurpark in Steinach einen Springbrunnen. Leider wurde dieser vor einigen Jahren zugeschüttet. Jedoch wurde heuer der gesamte Kurpark einer großen Sanierung unterzogen und ein neuer Brunnen in Auftrag gegeben.

Die Künstler Wolfgang Bereiter aus Steinach und Anton Amort aus Matriei entwarfen und schufen in gemeinsamer Arbeit ein beeindruckendes Kunstwerk aus Metall mit Mosaik. Aufgestellt in einem großen elyptischen Betonbecken – ein Meisterwerk unserer Gemeindemitarbeiter – sprudelt jetzt wieder eine am Abend beleuchtete Wasserfontäne. ●



Mühlbachl-Ausstellung

Der Steinacher Künstler Wolfgang Bereiter präsentiert Arbeiten der Malerei, Grafik und Radierung noch bis März 2012 im Galeriecafé des Annaheimes in Mühlbachl.

Überwiegend entstanden die Werke während diesjähriger Aufenthalte in Italien und Spanien. Für „Bereiter-Kenner“

ist die Motiv- und Ausschnittwahl, der in freier Natur entstandenen grafischen Arbeiten, eine Überraschung. Besonders in diesen Kohle-, Rötel- und Kreidebildern zeigt Wolfgang Bereiter sein ganzes Können, die Wirklichkeit der gesehenen Bilder zu übersetzen, die Stille in Spannung zu verwandeln und der Natur die gebaute Architektur zu übergeben. ●

Volksschauspiele Steinach

Bretter, die die Welt bedeuten

Im Jahr 2011 war auf den Brettern der Volksschauspiele Steinach wieder einmal allerhand los. Am Unsinnigen Donnerstag und Faschingsdienstag betrieben wir einmal mehr unser traditionelles Faschingsstandl am Rathausplatz.

Ein Höhepunkt war zweifelsohne der zweitägige Theaterausflug im Mai, der uns ins Elsass bzw. in den Schwarzwald führte. Die lieblichen Städte Colmar und Freiburg werden uns ebenso in Erinnerung bleiben, wie der Besuch im Europapark Rust.

Im Juni/Juli gelangte unter der Regie von Alois Leitner die turbulente Verwechslungskomödie „Außer Spesen nichts gewesen“ zur Aufführung, die beim Publikum gut ankam und viele Theaterfreunde in die Wipptalhalle lockte.

Wintermärchen: „Aschenputtel“

Am 8. Dezember öffneten die Volksschauspiele Steinach die Pforten für ihr alljährliches, weitem beliebtes Wintermärchen. In diesem Jahr gelangt unter der Regie von Waltraud Peer mit

„Aschenputtel“ ein echter Klassiker der Gebrüder Grimm zur Aufführung.

Auch die „Theaterkids“ unter der Leitung von Angelika Koidl werden wieder für Stimmung sorgen, heuer mit einem Vogeltanz und sogar einem Taubenrap! An folgenden Terminen gibt es noch die Möglichkeit dieses bezaubernde Wintermärchen zu sehen:

17.12.2011 um 16 Uhr

24.12.2011 um 14 Uhr (Weihnachtsvorstellung!)

Eintritt: Kinder 3€, Erwachsene 7€.

Kartenvorverkauf bei Optik Koidl unter Tel.: 05272/2191 oder an der Saalkassa. Besonders zu erwähnen sind in diesem Jahr auch die zahlreichen gemeinsamen Besuche von Theaterstücken anderer Bühnen in ganz Tirol, bei denen wir viele neue wertvolle Eindrücke gewinnen und unsere tolle Gemeinschaft noch weiter verstärken konnten.

Die Volksschauspiele Steinach bedanken sich herzlich bei ihrem Publikum für die jahrelange Treue und wünschen allen LeserInnen frohe, besinnliche Weihnachten und einen gutes Neues Jahr. ☺

Forum Blühendes Tirol 2 Auszeichnungen für Steinach

Im vergangenen Jahr sind in Tirol wieder viele Gemeinden dem Aufruf des Forums „Blühendes Tirol“ gefolgt und haben den Blumenschmuck begutachten lassen. Obfrau Anna Fröhlich wurde dabei von Karl Rassinger und Franz Tscheikner – Gratl unterstützt. Und sie sind auch heuer wieder zu dem erfreulichen Ergebnis gekommen, dass sich unsere blühenden Balkone und die gepflegten Gärten sehen lassen können und wesentlich zu einem harmonischen Ortsbild beitragen.

Besonders hervorzuheben sind hier Frau Christa Seehauser, Nößlacherstraße und Frau Irschko Irmgard, Höhenweg, die eine Bezirksanerkennung erhielten.

Die Gemeinde Steinach bedankte sich mit einem Theaterabend und einer guten Jause bei den Steinachern für die viele Arbeit und den persönlichen Einsatz zu einer schönen Gestaltung der Wohnungen und Häuser. ☺

Donnerstag, 5.1.2012
Gemeindezentrum Fulpmes
 20:15 Uhr | Eintritt € 15,-

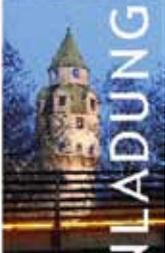


Galakonzert 2012





BRASS
FROSCHL HALL



EINLADUNG

Die Einnahmen werden für soziale Zwecke im Wipptal und Stubaital verwendet!



Ausstellung

In der Raiffeisenbank in Steinach zeigt der Gschnitzer Bildhauer Carl Felder noch bis 29. Dez. 2011 Arbeiten zum Thema „Der Wald“.

Carl Felder war bereits als junger Künstler bereit, sich zeitkritisch zu äußern. So hat er mit der EU-Kuh in rot-weiß-rotem Anzug und blauem Kopf, mitten auf dem Landhausplatz in Innsbruck zur Teilnahme an der EU-Abstimmung aufgefordert. Carl war 1995 auch Teilnehmer einer Jubiläumsausstellung der Biennale di Venezia im Palazzo Grassi mit weiteren bekannten österreichischen Künstlern.

Es folgten Italienaufenthalte und ein Stipendium für Griechenland. Besonderen Erfolg hatte der Künstler auch mit Deckenmalereien in der Chirurgie der Universitätsklinik in Innsbruck. Es würde sich noch eine lange Liste aufzählen lassen, doch bei uns bekannteste Bildhauerarbeiten von Carl Felder sind wohl die dem Skirennläufer Mani Pranger gewidmete Skulptur in Gschnitz und jene vor kurzem errichtete Skulptur im Kurpark von Steinach. Letztere war die diesjährige Projektarbeit der Jungbürger, die nach der Idee des Künstlers von den Jungbürgern selbst geschaffen wurde. ☺



Neues aus der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei entwickelt sich immer mehr zu einem geselligen Treffpunkt für Leser und Leserinnen aller Altersstufen. Die Leute kommen nicht nur, um Bücher auszuleihen oder zurückzugeben, sondern bleiben gern auch einmal ein bisschen länger, um eine Tasse Kaffee zu trinken und miteinander zu plaudern.

Immer wieder finden auch Veranstaltungen statt – letzter Höhepunkt war die Preisverteilung anlässlich eines Literaturgewinnspiels.

Im Rahmen der Aktion „Österreich liest“ waren die BesucherInnen der Bücherei eingeladen, am Preisrätsel „Literaturschauplatz Tirol“ teilzunehmen.

Die attraktiven Preise waren sicher auch ein Ansporn, am Gewinnspiel teilzunehmen. Die Buchhandlung Tyrolia in Stein-

ach stellte nämlich Büchergutscheine in ansehnlicher Höhe zur Verfügung. An dieser Stelle nochmals vielen herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung!

Im neuen Jahr will das Büchereiteam sich vermehrt den jungen BesucherInnen widmen. Im Sinne der Leseförderung sollen vermehrt aktuelle Kinderbücher angeschafft werden. Spezielle Aktionen sollen die kleinen Bücherfreunde in die Bücherei locken.

Aber auch für die Erwachsenen gibt es Neuigkeiten. Ab sofort werden Zeitschriften in der Bücherei angeboten. Auch diese können mit der Jahreskarte um 10 € entliehen werden. Es lohnt sich also, einmal vorbei zu schauen.

Zur Erinnerung unsere Öffnungszeiten:
Dienstag von 17.00 bis 19.30 Uhr
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr ☺

Ausstellung

Ergänzend zur Krippenausstellung vom 24. bis 27. November 2011 im Wipptalcenter, beteiligten sich auch 16 Künstler aus dem Wipptal und Stubaital mit jeweils einem Werk, das extra zum Weihnachtsthema geschaffen wurde. (Siehe auch eigenen Bericht „Tradition trifft Moderne“). Sich künstlerisch dem Thema Weihnacht zu nähern, bedeutete für alle Künstlerinnen und Künstler eine große Herausforderung.

Künstlerinnen: Anna Maria Apperl, Silvia Muigg-Spörr, Julien Klimbacher, Gertraud Taxer, Lisa Jenewein, Elisabeth Hautz

Künstler: Theo Peer, Anton Amort, Wolfgang Bereiter, Walter Csisinko, Martin Baumgartner, Meinhard Kröll, Friedrich Complojer, Bernd Graus, Wolfgang Strickner, Johannes Maria Pittl

Zur gesamten Ausstellung „Tradition trifft Moderne“ wurde auch ein Katalog aufgelegt. ☺

Alois Leitner Sportehrenzeichen



Für seine jahrzehntelangen Verdienste als ehrenamtlicher Funktionär wurde Alois Leitner bei einer feierlichen Zeremonie im Tiroler Landhaus das Tiroler Sportehrenzeichen verliehen.

Landeshauptmann Günther Plattner und Sportlandesrat Hannes Gschwentner überreichten persönlich diese besondere Auszeichnung.

Der langjährige Vereinsobmann des Eisschützenverein Steinach, Bezirksobmann und 1. Vizepräsidenten des Tiroler Landes Eis- und Stocksportverbandes, zeichnet sich für die Organisation und Durchführung sämtlicher Staatsmeisterschaften in der Eishalle Steinach verantwortlich.

Und auch die nächste steht bereits in den Startlöchern, so findet am 25. Juni die Österreichische Meisterschaft in der Kategorie U23 in der Eishalle Steinach statt.

Steinach Aktuell gratuliert herzlich! 🟡

Das elektrische Licht kommt nach Steinach

Umweltschutz ... Energiesparen ... Verbot alter Glühlampen ... Weihnachtsbeleuchtung ... Viele Begriffe fallen uns ein, wenn wir vom „elektrischen Licht“ hören. Dabei ist es noch nicht so lange her, da gab es in Steinach noch gar keine elektrische Beleuchtung. In der Chronik von KR Hans Stockhammer ist zu lesen:

Es war eine große Attraktion, als bei einer festlichen Veranstaltung in der Innsbrucker Alhambra – heute die große Messehalle – der ganze Saal in helles Licht aus elektrischen Bogenlampen getaucht war. Man schrieb das Jahr 1892. Nur wenige Jahre später spendete eine Kohlenfadenlampe in Steinach das erste elektrische Licht im oberen Wipptal.

Der Tischlermeister Franz Plattner erwarb im Jahre 1896 die Hackenschmiede am Gschnitzbach mit allem Zubehör - Haus, Werkstatt, Stadel, Stall, Felder und Wasserrecht. Im Zuge einer Erweiterung und Umgestaltung zur Tischlerwerkstatt und zum Antrieb seiner neuen Maschinen ließ er eine Turbine, für die damalige Zeit eine kleine Sensation, installieren und das gute, alte Wasserrad hatte ausgedient.

Ein kleiner Generator erzeugte auch so viel elektrischen Strom, dass mehrere Glühlampen innerhalb des Hauses angeschlossen werden konnten – und in Steinach brannte das erste elektrische Licht.

Im Jahre 1902 kam der ganze Besitz unter den Hammer und der Zimmermeister Josef Kreidl ersteigerte ihn um 52.000 Kronen. Das starke Interesse für die neue elektrische Beleuchtung, besonders von Seite der Steinacher Gastwirte, veranlassten Kreidl, eine ganz neue Francissturbine „mit der gewaltigen Kraft von 44 PS“ bei der Turbinenfabrik Rieß in Dornbirn zu bestellen und in der Folge im Keller seines Hauses das erste Elektrizitätswerk Steinachs zu installieren. Nun ging es mit Riesenschritten weiter. Dem Johann Gatt wurde von der Gemeindevorsteherung die Konzession zur Ausübung des „Elektromechanikergewerbes“ erteilt. Innerhalb eines halben

Nur dem neuen Nachtwächter Anton Reimeir wird noch bis 1908 von der Gemeinde Steinach monatlich ein Liter Petroleum für eine Laterne beim nächtlichen Rundgang ausgefolgt.

Das Bild zeigt Anton Reimeir als Dorfpolizist, bevor er 1905 die Stelle des Nachtwächters antrat.



Jahres spannten sich fingerdicke Kupferdrahtleitungen über die Hausdächer durch den Ort bis zu den beiden Neubauten im Westen (zum späteren „Tannenhof“ und zum Haus Dr. Fidler). Die Gasthäuser „Steinbock“ und „Post“ waren die nächsten elektrifizierten Häuser. Durch das Aufkommen der elektrischen Bügeleisen stieg der Strombedarf sofort stark an und für weitere Abnehmer – außer den Nachbarhäusern – wurde Kreidls E-Werk zu schwach.

1903 baute der Müller Pörnbacher das zweite und 1904 der Gastwirt und Sägewerksbesitzer Josef Hörtnagl an der Sill in Harland das dritte E-Werk in Steinach. Hörtnagl leitete den elektrischen Strom mit 3000 Volt zu einem Transformator neben dem Gattererhaus und versorgte von dort alle Häuser westlich der Hauptstraße mit einer Spannung von 120 Volt. Die Gemeinde Steinach spendierte den E-Werks-Besitzern Fichtenbäume zum Aufstellen von Masten für eine Straßenbeleuchtung. Der Reihe nach wurden die alten Öllaternen auf dem Dorfbrunnen, im Reinschgassl, beim Bahndurchlass nach Kranebitten, bei der Wegabzweigung nach Mauern, an der Bahnhofstraße und am Auer- und am Zingerlehaus durch elektrische Straßenlampen ersetzt. 🟡

Nummer 92/Dezember 2011_Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

„Steinach Aktuell“
Informative Zeitung für Steinach.
ÖVP-Ortsgruppe Steinach

Obmann: Lorenz Fidler, Steinach, Siegreith 14

Für den Inhalt verantwortlich:

Erich Holzmann, Steinach, Erlach 133c

Verleger, Hersteller:

Verlag.HeumandL.at - Igls - Tirol, Herwig Zöttl

Auflage, Erscheinung, Druck:

1.300 Stück, erscheint halbjährlich.

Copyright:

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

Gender Mainstreaming:

„Steinach aktuell“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

Blattlinie:

„Steinach aktuell“
- Informative Zeitung für Steinach“:
Informationsblatt zur Berichterstattung der Gemeindeglieder über kommunale, aktuelle, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.

*Zugestellt durch: Post.at
Postgebühr bar bezahlt.*

